



HESSISCHER LANDTAG

20. 04. 2023

Kleine Anfrage

Heike Hofmann (Weiterstadt) (SPD) und Bijan Kaffenberger (SPD) vom 08.11.2022**Berufsschulklassen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg****und****Antwort****Kultusminister**

Vorbemerkung Fragesteller:

Durch den demografischen Wandel muss sich die berufliche Bildung in den kommenden Jahren veränderten Herausforderungen stellen. Das erklärte Ziel sollte aber weiterhin sein, einen qualitativ hochwertigen Berufsschulunterricht in möglichst großer Nähe zu Ausbildungsbetrieben anzubieten. Das Fachklassenprinzip, das organisatorisch und didaktisch sowohl breite Kernkompetenzen als auch spezielles Know-how der einzelnen Ausbildungsberufe sichert, bildet dabei das Rückgrat erfolgreicher dualer Ausbildung und ist deshalb für deren Erfolg maßgeblich.

Ortsnahe Beschulungsmöglichkeiten stellen gerade im ländlichen Raum wesentliche Faktoren dar, um die Ausbildungsbereitschaft von Betrieben und Jugendlichen zu fördern. Mit entfernten Unterrichtsangeboten entfällt häufig auch die Akzeptanz für betriebliche Lernangebote mit der Gefahr des Leerlaufens dualer Ausbildungsstrukturen vor allem im ländlichen Raum.

Deshalb sind möglichst wohnort- bzw. betriebsnahe sowie qualitativ hochwertiges und erreichbares berufsschulisches Unterrichts- und betriebliches Ausbildungsangebot wesentlich für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen.

Vorbemerkung Kultusminister:

Die Bevölkerungszahlen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind zwischen den Jahren 2004 und 2020 um etwa 13,6 % beziehungsweise 2,33 % gestiegen, wobei mit einem weiteren Anstieg in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg um etwa 5 % bis zum Jahr 2040 gerechnet wird. Auf dem Arbeitsmarkt zählte im Jahr 2020 die Stadt Darmstadt 105.790 Erwerbstätige und der Landkreis Darmstadt-Dieburg 77.748. Dies waren in der Stadt Darmstadt 59.341 Erwerbstätige mehr und im Landkreis Darmstadt-Dieburg 20.119 weniger als 2004. In dem genannten Zeitraum ist die Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge in Darmstadt um etwa 3,6 % gesunken und im Landkreis Darmstadt-Dieburg um etwa 2,1 % gestiegen.

Die Hessische Landesregierung bekennt sich zum hohen Stellenwert der dualen Ausbildung, da sie ein weltweit anerkanntes Erfolgsmodell ist, Unternehmen mit qualifiziertem Nachwuchs versorgt und Jugendarbeitslosigkeit verhindert. Jedoch ist die Zahl junger Menschen, die eine duale Ausbildung aufnimmt, seit Längerem rückläufig. Als Reaktion auf diese Entwicklung und um das Erfolgsmodell der dualen Ausbildung weiterhin zu gewährleisten, sichert die Landesregierung mit dem Standortkonzept „zukunftsfähige Berufsschule“ und einer langfristigen Neuausrichtung der Berufsschulstandorte im engen Dialog mit Wirtschaft, Schulträgern und allen Betroffenen die duale Ausbildung in Hessen. Damit soll auch im Falle weiter sinkender Schülerzahlen der Fortbestand von Ausbildungsberufen in Hessen gesichert, alle hessischen Berufsschulstandorte sollen dauerhaft erhalten und weiterhin möglichst betriebsnahe Beschulungen angeboten werden. Die Standortfestlegungen können einer Konzentration der Beschulung von Auszubildenden in den großen Ballungsräumen entgegenwirken und stärken den ländlichen Raum. Die Landesregierung schafft damit Planungssicherheit für Schulen, Schulträger und Ausbildungsbetriebe. Das Konzept stärkt die Unterrichtsqualität und sichert damit die Attraktivität des berufsschulischen Teils der dualen Ausbildung in Hessen.

Wesentlicher Teil des Konzeptes ist die Absenkung der Mindestklassengrößen von bisher 15 Schülerinnen und Schülern auf zwölf im ersten, neun im zweiten, acht im dritten sowie fünf im vierten Ausbildungsjahr. Darüber hinaus gelingt der Erhalt aller Berufsschulstandorte, indem an jedem einzelnen aller vorhandenen hessischen Berufsschulstandorte bestimmte Berufe gebündelt werden, falls anderswo nicht mehr ausreichend Schülerinnen und Schüler vorhanden sind, um Klassen mit der Mindestklassengröße einzurichten. Dabei entwickeln die Schulen in den Regionen jeweils thematische Schwerpunkte, die die regionale Wirtschaftsstruktur, die vorhandene Infra-

struktur an den Schulen und gewachsene Stärken berücksichtigen. Die Neuausrichtung der Berufsschulstandorte erfolgt zum Schuljahr 2025/2026 auf der Grundlage eines breit angelegten gemeinschaftlichen Dialogprozesses mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, der Schulträger und der Berufsschulen. Die Wiedereinrichtung eines Berufs an einem Berufsschulstandort bleibt möglich, wenn die Aussicht besteht, dass an einer Schule nachhaltig wieder ausreichend Auszubildende dauerhaft beschult werden können.

Das langfristige Ziel ist es, in ganz Hessen ein ausgeglichenes und auch für den Fall rückläufiger Schülerzahlen tragfähiges System regional und landesweit zuständiger Berufsschulen zu etablieren und dadurch die Planungssicherheit für Ausbildungsbetriebe, Auszubildende und Schulen zu erhöhen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Ausbildungsberufe/Fachklassen sind in den letzten zehn Jahren an den Standorten der beruflichen Schulen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg weggefallen und wohin wurden diese Fachklassen verlagert?

Auf die Anlage wird verwiesen.

Frage 2. Welche Fachklassen sind aufgrund sinkender Schülerzahlen in den kommenden drei Jahren vom Abzug aus den Standorten in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg bedroht?

Gemäß § 144 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) ist für die Gestaltung des schulischen Angebots das öffentliche Bedürfnis maßgeblich. Die Schulträger haben dabei insbesondere die Entwicklung der Schülerzahlen zu berücksichtigen. Wie sich die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge und damit die Zahl der Berufsschülerinnen und Berufsschüler nach Fachrichtung an den Schulstandorten in den nächsten Jahren entwickelt, lässt sich verlässlich nicht exakt vorhersagen. Unabhängig von dieser Entwicklung soll das Projekt „zukunftsfähige Berufsschule“ zum Schuljahr 2025/2026 stattfinden. Ergänzend wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Frage 3. Wie haben sich die Schülerzahlen an den in Frage 2 genannten Standorten der beruflichen Schulen in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Frage 4. Wie hat sich die Anzahl der Lehrerstellen an den in Frage 2 genannten Standorten der beruflichen Schulen in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

An der Martin-Behaim-Schule in Darmstadt ist die Schülerzahl vom Schuljahr 2011/2012 bis zum Schuljahr 2021/2022 um insgesamt 18 % und an der Friedrich-List-Schule in Darmstadt im gleichen Zeitraum um insgesamt 14,6 % gesunken. An der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule in Darmstadt ist die Schülerzahl um insgesamt 10,3 % gesunken. An der Peter-Behrens-Schule in Darmstadt ist die Schülerzahl um insgesamt 24,6 % und an der Erasmus-Kittler-Schule in Darmstadt um insgesamt 14,5 % gesunken. An der Alice-Eleonoren-Schule in Darmstadt ist die Schülerzahl im gleichen Zeitraum um insgesamt 1,3 % und an der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg um insgesamt 8,5 % gesunken.

Für die Zuweisung von Lehrerstellen beziehungsweise Lehrerwochenstunden ist die Zahl der an der Schule unterrichteten Schülerinnen und Schüler maßgeblich. Trotz des zuvor genannten Rückgangs an den Schulen hat sich die Zuweisung für die beruflichen Schulen in den letzten zehn Jahren nur um insgesamt 12,7 Wochenstunden – das entspricht rund 0,1 % – reduziert, da sich auch bei diesen Schulen der erhöhte Lehrstelleneinsatz des Landes positiv bemerkbar macht.

An der Martin-Behaim-Schule in Darmstadt hat sich die Zuweisung der Wochenstunden im Zeitraum vom Schuljahr 2011/2012 bis zum Schuljahr 2021/2022 von 1.768,20 auf 1.447,57 Wochenstunden reduziert. An der Friedrich-List-Schule in Darmstadt sind die Wochenstunden von 1.529,30 auf 1.667,32 gestiegen. An der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule in Darmstadt sind die Wochenstunden von 1.626,10 auf 1.550,87 und an der Peter-Behrens-Schule in Darmstadt von 2.124,40 auf 1.888,04 gesunken. An der Erasmus-Kittler-Schule in Darmstadt sind die Wochenstunden im betrachteten Zeitraum von 1.238,06 auf 1.257,87 gestiegen. An der Alice-Eleonoren-Schule in Darmstadt sind die Wochenstunden von 1.268,30 auf 1.611,11 angestiegen. An der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg sind die Wochenstunden vom Schuljahr 2011/2012 bis zum Schuljahr 2021/2022 von 2.552,60 auf 2.671,47 gestiegen.

Frage 5. Wie viele dieser vorhandenen Lehrerstellen sind aktuell mit sich im aktiven Dienst befindlichen Lehrkräften besetzt, die über die Lehrbefähigung für die ihnen zugeordnete Stelle verfügen? (Angaben bitte in Wochenstunden und absoluten Zahlen)

An hessischen Schulen unterrichten seit vielen Jahren qualifizierte Personen, die ursprünglich anderen Professionen nachgegangen sind. Diese Lehrkräfte haben sich über Jahre hinweg an den Schulen bewährt und werden vor Ort überaus geschätzt. Sie stellen aufgrund ihrer beruflichen Erfahrungen eine Bereicherung für die Schulen sowie für die Schülerinnen und Schüler dar. An den beruflichen Schulen gehören zu dieser Personengruppe etwa Zahnärztinnen und Zahnärzte, Juristinnen und Juristen, Diplom-Ingenieurinnen und Diplom-Ingenieure sowie Meisterinnen und Meister im Handwerk im fachpraktischen Unterricht, die mit ihrer außerschulischen Erfahrung die Ausbildungsqualität an den Schulen sichern. Auch bei Vertretungsanlässen, etwa aufgrund von Elternzeit, Mutterschutz, Krankheit oder Abordnungen, ist es insbesondere an beruflichen Schulen üblich, dass die zuvor genannten und mithin qualifizierten Personen zur Aufrechterhaltung der Fachlichkeit mit befristeten Verträgen eingesetzt werden.

An der Martin-Behaim-Schule in Darmstadt sind zum Schuljahr 2021/2022 1.369,87 Wochenstunden, an der Friedrich-List-Schule in Darmstadt 1.707,89 Wochenstunden, an der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule in Darmstadt 1.408,07 Wochenstunden, an der Peter-Behrens-Schule in Darmstadt 1.860,36 Wochenstunden, an der Erasmus-Kittler-Schule in Darmstadt 1.101,15 Wochenstunden, an der Alice-Eleonoren-Schule in Darmstadt 1.486,7 Wochenstunden und an der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg 2.448,87 Wochenstunden durch Lehrkräfte besetzt, die sich im aktiven Dienst befinden und über die Lehrbefähigung der ihnen zugewiesenen Stelle verfügen. Davon absolvieren 15 Lehrkräfte im Umfang von 111 Wochenstunden ihren Vorbereitungsdienst. Mit den zuvor genannten TV-H-Kräften und Fachkräften mit anderen Professionen kann ein qualitativ hochwertiges Unterrichtsangebot an allen beruflichen Schulen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg gewährleistet werden.

Frage 6. Wie viele Lehrkräfte, die aktuell an den Beruflichen Schulen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg unterrichten, gehen in den nächsten fünf Jahren in den Ruhestand?

Stand 13.12.2022 treten bis zum 31.12.2027 voraussichtlich 58 Lehrkräfte an den beruflichen Schulen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den Ruhestand, weil sie die Regelaltersgrenze erreichen.

- Frage 7. a) Welche und wie viele Fachschulklassen werden in den sich überschneidenden Fächern in den Beruflichen Schulen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg bereits gemeinsam unterrichtet?
- b) Welche und wie viele Fachschulklassen werden in den sich überschneidenden Fächern in den Beruflichen Schulen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg bereits gemeinsam unterrichtet?

Gemäß § 2 Abs. 6 der Verordnung über die Berufsschule (BerSchulV) können für den Unterricht in den Fächern des allgemein bildenden Lernbereichs sowie des Wahl- und Wahlpflichtbereichs klassen- und jahrgangsübergreifende Lerngruppen gebildet werden. An der Alice-Eleonoren-Schule in Darmstadt werden die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Änderungsschneider/Änderungsschneiderin, Maßschneider/Maßschneiderin, Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin teilweise gemeinsam beschult. Zusätzlich werden die Auszubildenden in dem Ausbildungsberuf Fachpraktiker Hauswirtschaft/Fachpraktikerin Hauswirtschaft in den Fächern des allgemein bildenden Lernbereichs gemeinsam beschult.

An der Friedrich-List-Schule in Darmstadt werden die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Fachinformatiker/Fachinformatikerin, IT-System-Elektroniker/IT-System-Elektronikerin, Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement sowie Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management in der Grundstufe gemeinsam beschult. In der Fachstufe 1 werden die Ausbildungsberufe Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management sowie Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement im beruflichen Lernbereich gemeinsam beschult. In der Fachstufe 1 werden die Ausbildungsberufe Fachinformatiker/Fachinformatikerin sowie IT-System-Elektroniker/IT-System-Elektronikerin im beruflichen Lernbereich gemeinsam beschult.

Die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte, Notarfachangestellter/Notarfachangestellte, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte sowie Patentanwaltsfachangestellter/Patentanwaltsfachangestellte werden in der Grundstufe gemeinsam beschult.

Die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Fachinformatiker/Fachinformatikerin, IT-System-Elektroniker/IT-System-Elektronikerin, Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement, Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management, Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte, Notarfachangestellter/Notarfachangestellte, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, Patentanwaltsfachangestellter/Patentanwaltsfachangestellte, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen sowie Kaufmann/Kauffrau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen werden nach Jahrgangsstufen in den Fächern des allgemein bildenden Lernbereichs fachklassenübergreifend beschult.

An der Peter-Behrens-Schule in Darmstadt werden die Auszubildenden der Ausbildungsberufe Hotelfachmann/Hotelfachfrau, Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie, Fachkraft für Gastronomie, Koch/Köchin, Fachkraft Küche sowie Fachpraktiker/Fachpraktikerin Küche, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin Schwerpunkt Lebensmitteltechnik, Fleischer/Fleischerin, Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Fleischerei, Bäcker/Bäckerin, Konditor/Konditorin, Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkte Bäckerei/Konditorei im beruflichen Lernbereich in der Grundstufe gemeinsam beschult.

Die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Fachkraft im Gastgewerbe sowie Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau, Koch/Köchin sowie Fachpraktiker/Fachpraktikerin Küche, Fachkraft für Lebensmitteltechnik sowie Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin Schwerpunkt Lebensmitteltechnik (Fachkraft für Lebensmitteltechnik) werden in der Fachstufe jeweils teilweise gemeinsam im beruflichen Lernbereich beschult.

Die Auszubildenden werden in den Ausbildungsberufen aller Bauberufe in den Fächern Deutsch und Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Dachdecker/Dachdeckerin in den Fächern Deutsch und Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Fliesen-, Platten-, Mosaikleger/Fliesen-, Platten-, Mosaiklegerin in den Fächern Deutsch und Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Zimmerer/Zimmerin in den Fächern Deutsch und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) jahrgangsübergreifend (Fachstufe 1 und 2), Medientechnologe/Medientechnologin Druckverarbeitung jahrgangsübergreifend im Fach Politik und Wirtschaft, Raumausstatter/Raumausstatterin jahrgangsübergreifend im Fach Politik und Wirtschaft, Hotelfachmann/Hotelfachfrau, Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie, Fachkraft für Gastronomie fachklassenübergreifend in den Fächern Deutsch, Politik und Wirtschaft sowie Religion, Koch/Köchin, Fachkraft Küche sowie Fachpraktiker/Fachpraktikerin Küche fachklassenübergreifend in den Fächern Deutsch, Politik und Wirtschaft sowie Religion, Fachkraft für Lebensmitteltechnik sowie Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin Schwerpunkt Lebensmitteltechnik (Fachkraft für Lebensmitteltechnik) in den Fächern Deutsch, Politik und Wirtschaft, Religion sowie Sport, Fleischer/Fleischerin sowie Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Fleischerei in den Fächern Deutsch sowie Politik und Wirtschaft, Bäcker/Bäckerin, Konditor/Konditorin sowie Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkte Bäckerei/Konditorei in den Fächern Deutsch, Politik und Wirtschaft sowie Sport, Hotelfachmann/Hotelfachfrau, Fachkraft im Gastgewerbe sowie Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau in den Fächern Politik und Wirtschaft sowie Religion, Koch/Köchin sowie Fachpraktiker/Fachpraktikerin Küche in den Fächern Deutsch, Politik und Wirtschaft sowie Religion, Fachkraft für Lebensmitteltechnik sowie Maschinen- und Anlagenführer und Maschinen- und Anlagenführerin Schwerpunkt Lebensmitteltechnik (Fachkraft für Lebensmitteltechnik) in den Fächern Deutsch, Politik und Wirtschaft, Religion sowie Sport, Fleischer/Fleischerin und Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Fleischerei in dem Fach Politik und Wirtschaft, Bäcker/Bäckerin, Konditor/Konditorin sowie Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkte Bäckerei/Konditorei in den Fächern Deutsch, Politik und Wirtschaft sowie Sport, im allgemein bildenden Lernbereich teilweise gemeinsam beschult.

An der Erasmus-Kittler-Schule in Darmstadt werden die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Metallbauer/Metallbauerin, Konstruktionsmechaniker/Konstruktionsmechanikerin, Fachpraktiker/Fachpraktikerin Metallbau sowie Fachkraft für Metalltechnik, Technischer Systemplaner/Technische Systemplanerin sowie Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin, Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin sowie Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin im beruflichen Lernbereich gemeinsam beschult.

Die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Metallbauer/Metallbauerin, Konstruktionsmechaniker/Konstruktionsmechanikerin, Fachpraktiker/Fachpraktikerin Metallbau sowie Fachkraft für Metalltechnik, Technischer Systemplaner/Technische Systemplanerin sowie Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin, Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin, Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin sowie Zerspanungsmechaniker/Zerspanungsmechanikerin werden in den Fächern des allgemein bildenden Lernbereichs gemeinsam beschult.

An der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule in Darmstadt werden die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Fachinformatiker/Fachinformatikerin, IT-System-Elektroniker/IT-System-Elektronikerin, Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement sowie Kaufmann/Kauffrau für

IT-System-Management, Elektroanlagenmonteur/Elektroanlagenmonteurin, Elektroniker/Elektronikerin für Geräte und Systeme, Elektroniker/Elektronikerin für Betriebstechnik sowie Industrieelektriker/Industrieelektrikerin Fachrichtung Betriebstechnik, Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management sowie Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement, Fachinformatiker/Fachinformatikerin sowie IT-System-Elektroniker/IT-System-Elektronikerin im beruflichen Lernbereich gemeinsam beschult. Die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Fachinformatiker/Fachinformatikerin, IT-System-Elektroniker/IT-System-Elektronikerin, Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement sowie Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management, Elektroanlagenmonteur/Elektroanlagenmonteurin, Elektroniker/Elektronikerin für Geräte und Systeme, Industrieelektriker/Industrieelektrikerin Fachrichtung Geräte und Systeme, Elektroniker/Elektronikerin für Betriebstechnik sowie Industrieelektriker/Industrieelektrikerin Fachrichtung Betriebstechnik (Grundstufe), Elektroniker/Elektronikerin für Geräte und Systeme sowie Industrieelektriker/Industrieelektrikerin Fachrichtung Geräte und Systeme (Fachstufe 1) und Elektroniker/Elektronikerin für Betriebstechnik sowie Industrieelektriker/Industrieelektrikerin Fachrichtung Betriebstechnik (Fachstufe 1) werden in den einzelnen Jahrgangsstufen in den Fächern des allgemein bildenden Lernbereichs gemeinsam beschult.

An der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg werden die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Industriemechaniker/Industriemechanikerin, Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin, Maschinen- und Anlagenführer/ Maschinen- und Anlagenführerin Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik (Feinwerkmechaniker), Zerspanungsmechaniker/Zerspanungsmechanikerin sowie Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin, Friseur/Friseurin, Industriekaufmann/Industriekauffrau, Bankkaufmann/Bankkauffrau, Florist/Floristin, Gärtner/Gärtnerin sowie Helfer/Helferin im Gartenbau, Fachkraft für Metalltechnik, Zerspanungsmechaniker/Zerspanungsmechanikerin, Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin, Industriemechaniker/Industriemechanikerin, Metallbauer/Metallbauerin sowie Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin im beruflichen Lernbereich teilweise gemeinsam beschult.

An der Martin-Behaim-Schule in Darmstadt findet kein gemeinsamer Unterricht gemäß § 2 Abs. 6 BerSchulV statt.

Wiesbaden, 14. April 2023

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Anlage

Alice-Eleonoren-Schule in Darmstadt

Ausbildungs-Beruf	letzte Beschulung im Schuljahr	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Es sind keine Berufe weggefallen.			

Friedrich-List-Schule in Darmstadt

Ausbildungs-Beruf	letzte Beschulung im Schuljahr	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Informations- und Telekommunikations-System-Elektroniker/Informations-Telekommunikations-System-Elektronikerin (ab 2020 IT-System-Elektroniker/IT-System-Elektronikerin)	2019/2020	0/0/3/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen werden die Schülerinnen und Schüler an der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule in Darmstadt beschult.

Peter-Behrens-Schule in Darmstadt

Ausbildungs-beruf	letzte Beschulung im Schuljahr	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Buchbinder/Buchbinderin	2020/2021	1/0/0/0	Seit dem Schuljahr 2020/2021 liegen im Schulamtsbezirk keine Ausbildungsverträge mehr vor.
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/ Wärme-, Kälte- und Schallschutzisoliererin	2014/2015	0/0/2/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen in der Grund- und

				Fachstufe die Walter-Gropius-Schule in Erfurt (Bundesfachklasse).
Maler und Lackierer/ Malerin und Lackiererin Fachrichtung: Bauten- und Korrosionsschutz	2019/2020	0/1/0/0		Seit dem Schuljahr 2020/2021 liegen im Schulamtsbezirk keine Ausbildungsverträge mit dieser Fachrichtung mehr vor.
Trockenbaumonteur/ Trockenbaumonteurin	2020/2021	1/0/0/0		Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen ab der Fachstufe das Hans-Schwier-Berufskolleg in Gelsenkirchen.
Ausbaufacharbeiter/ Ausbaufacharbeiterin	2011/2012	0/1/0/0		Seit dem Schuljahr 2012/2013 liegen im Schulamtsbezirk keine Ausbildungsverträge mehr vor.

Erasmus-Kittler-Schule in Darmstadt

Ausbildungs- beruf	letzte Beschulun g im Schuljahr	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Kraftfahrzeugmechaniker/ Kraftfahrzeugmechanikerin Schwerpunkt: Motorradtechnik	2012/2013	1/0/0/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde 2009 eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen ab der Fachstufe die Heinrich-Kleyer-Schule in Frankfurt am Main (Landesfachklasse).
Zweiradmechaniker/Zweiradmechanikerin Fachrichtung: Motorradtechnik (ab 2014 Zweiradmechaniker und Zweiradmechanikerin)	2016/2017	4/0/0/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen ab der Fachstufe die Heinrich-

			Kleyer-Schule in Frankfurt am Main (Landesfachklasse). Alternativ können die Schülerinnen und Schüler länderübergreifend die Berufsbildenden Schulen Goslar-Baßgeige/Seesen Außenstelle Seesen in Niedersachsen (Bundesfachklassenstandort) besuchen.
Zweiradmechaniker/Zweiradmechanikerin Fachrichtung: Fahrradtechnik (ab 2014 Zweiradmechatroniker und Zweiradmechatronikerin)	2013/2014	eine Schülerin bzw. ein Schüler (es liegen keine genaueren Daten vor)	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen ab der Fachstufe die Heinrich-Kleyer-Schule in Frankfurt am Main (Landesfachklasse). Alternativ können die Schülerinnen und Schüler länderübergreifend die Berufsbildenden Schulen Goslar-Baßgeige/Seesen Außenstelle Seesen in Niedersachsen (Bundesfachklassenstandort) besuchen.
Anlagenmechaniker/ Anlagenmechanikerin	2011/2012	0/0/2/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde 2009 eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler werden ab der Fachstufe an den Gewerblich-technischen Schulen der Stadt Offenbach am Main beschult.

Ausbildungs- beruf	letzte Beschulung an Schule	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Kaufmann für Tourismus und Freizeit/Kauffrau für Tourismus und Freizeit	2011/2012	17/0/0/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde 2009 eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler werden in der Grund- und Fachstufe an der Julius-Leber-Schule in Frankfurt am Main beschult. Seit 2017 Landesfachklasse für die Grund- und Fachstufe.

Heinrich-Emanuel-Merck-Schule in Darmstadt

Ausbildungs- beruf	letzte Beschulung an Schule	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Informatikkaufmann/Informatikkauffrau (Kaufmann für Digitalisierungsmanagement/ Kaufrau für Digitalisierungsmanagement, Kaufmann für IT-System-Management/Kauffrau für IT-System-Management)	2015/2016	0/0/4/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen werden die Schülerinnen und Schüler an der Friedrich-List-Schule in Darmstadt beschult.
Informations- und Telekommunikations- System-Kaufmann/Informations- und Telekommunikations- System-Kauffrau (Kaufmann für IT-System-Management/ Kaufrau für IT-System-Management)	2019/2020	0/0/1/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen werden die Schülerinnen und Schüler an der Friedrich-List-Schule in Darmstadt beschult.
Automatenfachmann/Automatenfachfrau	2011/2012	0/0/1/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde 2009 eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und

			Schüler werden in der Grund- und Fachstufe an dem Berufskolleg Lübbecke (Nordrhein-Westfalen) als Bundesfachklasse beschult.
Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme/Elektronikerin für Gebäude- und Infrastruktursysteme	2011/2012	0/0/1/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde 2009 eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen ab der Fachstufe die Werner-von-Siemens-Schule in Frankfurt am Main.
Informationselektroniker/ Informationselektronikerin	2012/2013	drei Schülerinnen und Schüler (es liegen keine genauen Daten vor)	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde 2009 eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen ab der Fachstufe die Werner-Siemens-schule in Frankfurt. Seit 2018 besuchen die Schülerinnen und Schüler die August-Bebel-Schule in Offenbach am Main.

Landrat-Gruber-Schule in Dieburg

Ausbildungs-beruf	letzte Beschulung an Schule	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Konstruktionsmechaniker/ Konstruktionsmechanikerin	2017/2018	1/0/1/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen werden die Schülerinnen und Schüler an der Erasmus-Kittler-Schule in Darmstadt beschult.
Fertigungsmechaniker/Fertigungsmechanikerin	2011/2012	0/0/0/4	Seit dem Schuljahr 2012/2013 liegen im Schulamtsbezirk keine Ausbildungsverträge mehr vor.

Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt: Motorradtechnik	2013/2014	9 Schülerinnen und Schüler (es liegen keine genauen Daten vor)	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde 2009 eine schulträgerübergreifende Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen ab der Fachstufe die Heinrich-Kleyer-Schule in Frankfurt am Main .
Tischler/Tischlerin	2012/2013	0/0/10/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde 2009 eine schulträgerinterne Regelung getroffen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Peter-Behrens-Schule in Darmstadt.
Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Fachrichtung: Bauten- und Korrosionsschutz	2012/2013	2/0/0/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurden die Schülerinnen und Schüler bis 2019/2020 an der Peter-Behrens-Schule in Darmstadt beschult. Seither gibt es keine entsprechenden Ausbildungsverträge im Schulamtsbezirk.